

SPORT

Wirdumer sind gerüstet für Berlin

Zum Teil als Vorbereitung für die am Wochenende in Berlin stattfindenden Norddeutschen Meisterschaften haben einige Leichtathleten von Fortuna Wirdum an zwei Sportfesten in Lingen und Lönningen teilgenommen.

In Lönningen ging Marek Pabst in der Männerklasse im Dreisprung an den Start. Nach seiner in Göttingen erzielten neuen Bestleistung erhoffte er sich, diese Tendenz weiter fortsetzen zu können, denn die Trainingsleistungen gaben durchaus Grund zu Optimismus. Doch es klappte nicht wie erhofft. Pabst kam nicht mit seinem Anlauf zurecht. Zwar gelang ihm im fünften Versuch mit 13,24 m ein sehr guter Sprung in die Nähe seiner Bestmarke, aber fünf weitere Versuche waren ungültig und damit die Frustration groß.

Doch zwei Tage später erhielt er in Lingen eine Chance, diese Probleme zu korrigieren und das mit Erfolg. Diesmal startete er im Weitsprung und zeigte sechs gültige Sprünge jenseits der sechs Meter. Mit 6,29 m erzielte Pabst auch eine neue Bestleistung.

Ähnlich gut zufrieden war auch sein Vereinskollege Thilo Schüler. Als Vorbereitung auf seinen Wettkampf in Berlin startete er über die 200 und 400 m. Allerdings lagen die beiden Rennen vom Zeitplan her nur eine halbe Stunde auseinander, sodass gerade die als zweites gelaufenen 400 m eine echte Herausforderung wurden. Nachdem Schüler bei seinem ersten Start über 200 m in Aurich etwas verhalten war, begann er diesmal durchaus forscher und wurde mit einer neuen Bestzeit von 23,66 Sek. belohnt. Damit stellte Schüler einen neuen Vereinsrekord in der U-18-Altersklasse auf. Auch beim anschließenden Start über die 400 m hinterließ er einen sehr guten Eindruck, denn er steigerte auch hier seine Bestmarke um 2,5 Sekunden auf 56,84 Sek. In Berlin wird der erst 15-Jährige zwar in der Altersklasse der U-20-Aktiven antreten, aber sein Hauptziel ist die Verbesserung der eigenen Bestmarken. Gemeldet hat er dort für die 100 m und 200 m sowie den Weit- und Dreisprung.

Ebenfalls in Lingen am Start war Talea Pfluger. Die junge Nachwuchsläuferin trat über die 800 m gegen die älteren Läuferinnen der Klasse der zwölfjährigen Mädchen an. Auch wenn Trainer und Vater Jan Pfluger nicht ganz zufrieden war, bestätigte sie mit 2:34,05 Min. bei ihrem Sieg einmal mehr ihre gute Form. Wegen einer Verletzung beim Aufwärmen musste Immo Peters seine Teilnahme kurzfristig absagen.

Am Wochenende fahren die Wirdumer nach Berlin zu den Norddeutschen Meisterschaften und hoffen dort, ihre gute Form unter Beweis stellen zu können. Neben Thilo Schüler geht vor allem Enno Dirks mit großem Selbstvertrauen an den Start. Nachdem er die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften bereits geschafft hat, kann er ganz entspannt mitmischen. Im Diskuswurf wird ein spannender Zweikampf mit seinen Gegnern aus Hohen Neuendorf erwartet. Wenn Dirks seine Trainingsleistungen bestätigen kann, ist für ihn sogar der Titel möglich. Zudem tritt er im Kugelstoßen an. Ebenfalls vorn mitmischen möchte Heike Schwitters im Hammerwurf der weiblichen Jugend U 16. Die junge Wirdumerin hat zuletzt einen stabilen Eindruck in ihren Leistungen hinterlassen und sich in jedem Wettkampf gesteigert. Auch für sie ist der Sprung aufs Treppchen möglich.

Nicht ganz so optimistisch ist dagegen Amke Dirks in der Altersklasse der U-20-Werferinnen. Die Umstellung auf die neue Gewichtsklasse bereitet ihr noch Schwierigkeiten. Sie will an ihre Bestweite von über 41 m heranwerfen.